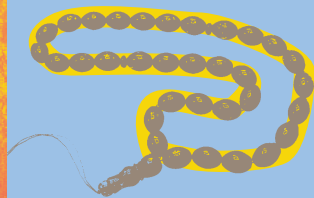




Woche der Religionen
2019

Schnitt- stelle Religion

4. bis 10. November
Veranstaltungen in Basel



Eröffnungsanlass der Woche der Religionen
Montag, 4. November 2019, 19.00–21.00 Uhr

Wo Kunst und Religionen sich begegnen

Der Runde Tisch der Religionen beider Basel zu
Gast im Museum der Kulturen

Religion und Kunst sind seit langem eng verwoben. Kunstwerke dienen der Darstellung und Verehrung des Religiösen. Als Ritualgegenstände sind sie Teil der religiösen Praxis oder fordern – etwa an der Fasnacht – Religionen heraus. Gleichzeitig werden der Kunst oft selbst religiöse Eigenschaften zugesprochen und Museen locken «Pilgernde» aus aller Welt in ihre Hallen.

Nach einer Begrüssung wird aus wissenschaftlicher Perspektive in das Thema eingeführt. Mitglieder des Runden Tisches der Religionen & Gäste treten in einen Dialog mit ausgewählten Gegenständen aus der Sammlung des Museums und präsentieren ihren persönlichen Blick auf die Artefakte.

Beim Apéro im schönen Museumsbistro Rollerhof lassen wir den Abend ausklingen.

Es eröffnen: Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin BS; Kathrin Schweizer, Regierungsrätin BL

Mitwirkende: Andrea Bieler, Professorin für Praktische Theologie; Der Runde Tisch der Religionen beider Basel & Gäste

Moderation: Michael Wilke

Ort: Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel

Eintritt: frei

Veranstalter: Fachstelle Diversität & Integration BS und Fachbereich Integration BL, Runder Tisch der Religionen beider Basel

Mit freundlicher Unterstützung von: Museum der Kulturen Basel



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

► Fachstelle Diversität und Integration

KIP
KANTONALE
INTEGRATIONSPROGRAMME

**BASEL
LANDSCHAFT**

SICHERHEITSDIREKTION
FACHBEREICH INTEGRATION



Dienstag, 5. November 2019, 15.00–17.00 Uhr

Von Kampfeslust und Nächstenliebe.

Impulsführung und Erzählcafé

Religion und Glaube hinterlassen in Lebensgeschichten Spuren. Sie können an Körper und Seele wehtun, aber auch Mut und Widerstand stärken.

Nach einer etwa halbstündigen Impulsführung durch die aktuelle Ausstellung über Gladiatoren werden die Spuren um diese Thematiken in der eigenen Lebensgeschichte verfolgt. Das Erzählen bleibt freiwillig, Zuhören ist Pflicht! Es gibt kein richtig und falsch, denn diese Geschichten schrieb das Leben. Moderiert werden die ca. 45' des Erzählcafés von Johanna Kohn und Kerstin Rödiger.

Im Anschluss wird Ihnen Kaffee und Kuchen offeriert. Das Angebot ist kostenlos.

Mitwirkende: Johanna Kohn, Dozentin FHNW; Kerstin Rödiger, Bildung und Spiritualität der RKK Basel

Ort: Antikenmuseum Basel, St. Alban-Graben 5, 4051 Basel

Eintritt: frei



Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr

Was ist eigentlich Religion?

Interreligiöser Speed-Dialogue

Fast alle, die in Basel und Umgebung einer Religionsgemeinschaft angehören, haben etwas gemeinsam: Sie fühlen sich mit dem säkularen Basel verbunden und identifizieren sich gleichzeitig mit ihrer Religion. So unterschiedlich die in Basel vertretenen Religionen sind, so vielfältig gestaltet sich auch ihre Lebensweise. Die Religionskulturen gehören zwar zum öffentlich-säkularen Alltag, doch wissen wir wenig voneinander.

Interreligiöser Dialog ist wichtiger denn je – wir treten in ein respektvolles Gespräch miteinander. In unserem interreligiösen Speed-Dialogue stellen wir Fragen, in welchen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowohl als Sprechende als auch als Zuhörende interagieren und (inter-)religiöse Denkansätze erhalten. Wer möchte, führt wie beim Speed-Dating hintereinander einige Kurzgespräche mit immer neuen Partnern und Partnerinnen.

Mitwirkende: Simone Berger Battegay, jüdische Projektleiterin CJP; Franziska Eich Gradwohl, christliche Projektleiterin CJP; Aysegül Avcik, MA Near and Middle Eastern Studies; Andreas Möri, Studienleiter FORUM

Moderation: Simone Berger Battegay

Ort: IGB, Leimenstr. 24, 4051 Basel

Eintritt: frei, Kollekte

Veranstalter: Christlich-Jüdische Projekt; Forum für Zeitfragen; Basler Muslim Kommission

Mittwoch, 6. November 2019, 19.00 Uhr

Schöpfung und Ökologie: Wie weiter? Ein interreligiöses Suchen nach gangbaren Wegen



Interreligiöses Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Valérie Rhein und Doris Strahm

In vielen Religionen wird die Erde als Gottes Schöpfung angeschaut, die den Menschen zur Sorge anvertraut ist. Welchen Beitrag könnten und müssten die Religionsgemeinschaften zum Schutz der Umwelt leisten? Was tun sie bereits? Was tragen sie bei, um angesichts des Klimawandels neue Wege einzuschlagen und eine Haltung des Respekts gegenüber der Schöpfung einzüben? Was hindert uns, das Notwendige zu tun?

Die Publikation «Unsere Erde – Gottes Erde?» kann auf der Homepage www.interrelthinktank.ch eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

Mitwirkende: Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, Moderatorin «Sternstunde Religion», Mitautorin «Unsere Erde – Gottes Erde»; Valérie Rhein, Judaistin, Mitbegründerin des jüdisch-pluralistischen Vereins Ofek in Basel, Mitglied der Begleitgruppe *religionen_lokal*; Doris Strahm, Theologin, Publizistin und Mitbegründerin «Interreligiöser ThinkTank», Mitautorin «Unsere Erde – Gottes Erde»

Moderation: Sibylle Erhardt, Studienleiterin FORUM a.i.

Ort: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel

Eintritt: frei, Kollekte

Veranstalter: Forum für Zeitfragen; Offene Kirche Elisabethen

In Kooperation mit: Interreligiöser Think-Tank; Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung; Katholischer Frauenbund

Donnerstag, 7. November 2019, 19.00 Uhr

Was ist faire Berichterstattung? Religionen in den Medien

Podiumsgespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Jan Kellenberger und Andreas Maurer

Wenn Religion in die Schlagzeilen gerät, dann meist negativ. Medienberichte handeln zum Beispiel von zunehmender Bedeutungslosigkeit der christlichen Kirchen in der Gesellschaft, oder sie bringen den Islam in Zusammenhang mit Radikalisierung und Terrorismus. Dabei spielt auch eine Rolle, dass Berichte mit aussergewöhnlichen Inhalten umso grössere Aufmerksamkeit erhalten. Alltäglich gelebte Religion wird in den Medien hingegen wenig wahrgenommen.

Inwiefern bewirken Medien eine verzerrte Wahrnehmung der Religionen? Könnte Radikalisierung durch Medienberichte sogar begünstigt werden? Was bedeuten heutige Medienberichte für religiös lebende Menschen? Was ist differenzierte und faire Berichterstattung? Im Podiumsgespräch werden diese Fragen auch anhand konkreter Medienbeiträge diskutiert.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es einen Apéro

Mitwirkende: Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin und Journalistin; Jan Kellenberger, Videojournalist «20 Minuten»; Andreas Maurer, Reporter CH Media

Moderation: Andreas Möri, Studienleiter FORUM

Ort: Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel

Eintritt: frei

Veranstalter: Basler Muslim Kommission, Forum für Zeitfragen

Mit freundlicher Unterstützung von: VBG Basel – Christsein in Beruf, Studium und Schule; MSAUB – Muslim Students Association University of Basel



Freitag, 8. November 2019, 19.00 Uhr

Gleichwertig oder gleichgestellt?

Frauen über ihre Funktionen
in den Religionsgemeinschaften
der Region Basel

Vorstellung einer empirischen
Studie von INFOREL, mit
anschliessender Podiums-
diskussion

Würdigung durch Katharina Merian,
Doktorandin und Assistentin für
Systematische Theologie.

Im Anschluss an die Veranstaltung
gibt es einen Apéro.

Mitwirkende: Delfina Schaffter,
Lehrerin Sonntagsschule der Kirche
Jesu Christi der Heiligen der Letzten
Tage; Elke Kreiselmeier, Römisch-
katholische Theologin und Pastoral-
raumleiterin des Pastoralraums
Leimental; Scharito Hernandez,
Pfarrerin der Evangelisch-Methodisti-
schen Kirche Kleinbasel; Sena
Kuzören, Vorstandsmitglied und
Leiterin Frauenkommission der Basler
Muslim Kommission

Moderation: Karima Zehnder, INFOREL

Ort: Theologische Fakultät
(Grosser Seminarraum), Nadelberg 10,
4051 Basel

Eintritt: frei

Veranstalter: INFOREL



Sonntag, 10. November 2019,
16.00 –17.30 Uhr

Identitäts- bildung der Aleviten in der Diaspora

Vortrag mit Bilgin Ayata

Mitwirkende: Bilgin Ayata, Assistentz-
professorin für Politische Soziologie an
der Universität Basel

Moderation: Nadir Bal, Alevitisches
Kulturzentrum

Ort: Alevitisches Kulturzentrum Basel,
Brombacherstrasse 27, 4057 Basel

Eintritt: frei

Veranstalter: Alevitische Gemeinde
Basel (Alevitisches Kulturzentrum Regio
Basel und Kulturvereinigung der
Aleviten und Bektaschi Basel)

Epilog zur Woche der Religionen
Sonntag, 17. November 2019, 17.00 Uhr

Begegnen. Sprechen. Beten. Offene Moschee und Christkatholische Gemeinde.

**Interreligiöses Experiment
als Epilog zur «Woche der
Religionen»**

Mitwirkende: Michael Bangert, Pfarrer;
Jasmina El Sonbati, Autorin und
Gymnasiallehrerin

Musikalische Begleitung:
Heidi Gürtler und Hamid Khadiri

Ort: Predigerkirche Basel,
Totentanz 19, 4056 Basel

Eintritt: frei

Veranstalter: Offene Moschee und
Christkatholische Gemeinde

Begleitet von: Innovage



www.woche-der-religionen.ch

